

## **Geschichte 412 - Frank1 - Türkei**

### **Ich bin der Ehemann von Bezness-Opfer Martina und habe die Hölle durchgemacht.**

Die Geschichte 411 meiner Frau sollte man unbedingt lesen, um mich zu verstehen.

Wir sind alle keine Engel, und jeder hat mal hier und da mit jemandem rumgemacht oder, ich sage es mal direkt, „Sex gehabt“. So ist das Leben. Aber das Problem sitzt an einer anderen Stelle. 44 Ehejahre können schnell zum Alltag werden. Man sieht den anderen nicht mehr wie in der ersten Hochzeitsnacht. Es findet eine Routine statt. Man vernachlässigt seinen Partner, und jeder Tag ist wie der andere.

Ich habe hier eine schöne Geschichte gelesen von einem Mann, der mit seiner Frau in Ägypten war und wie ein Tauchlehrer ihm seine Frau ausgespannt hat. Er hat zum Schluss gesagt: Männer, kümmert euch um eure Frauen, bevor es andere machen! Ist aber nicht immer so einfach.

Jetzt aber zu meiner kleinen Geschichte. 2022 sind wir zu unserem 44. Hochzeitstag nach Antalya gereist. Es war wunderschön. Palmen, Sonne und Mittelmeer. Das Essen war eigentlich nicht so schön, denn überall wurden „Burger“ angeboten. Dann endlich habe ich ein Restaurant entdeckt, mitten in der Altstadt, Regenschirme über der Straße, und es gab Fischgerichte. Ich will nicht sagen, dass ich nie wieder Fisch danach esse, aber das war mein Ende, mein größter Fehler. Natürlich gehören immer zwei dazu. Ich war der festen Überzeugung, dass ich eine starke Frau habe und sie auf so etwas nicht reinfällt. Auf solche Typen, die sich an andere Frauen heranmachen, obwohl der Ehemann dabei ist. Das war eine neue Erfahrung, und wir beide hatten noch nie etwas von Bezness gehört.

Er war der Chef vom Restaurant, hat allen gesagt, dass er sie liebt, auch mich, aber das Opfer war meine Frau. Alles nett, alles lieb und ein schöner Urlaub. Aber ich habe recht schnell gemerkt, dass da etwas mehr war als nur ein etwas netter Kontakt zu meiner Frau. Ich bin dann am Abend allein ins Lokal gegangen und habe ihn zur Rede gestellt und gewarnt, dass er die Finger von meiner Frau lassen soll. Leider ohne Erfolg. Ihn hat es nicht interessiert. Und wenn ich sage, es gehören immer zwei dazu, dann ist das so. Ich habe sofort erkannt, dass dieser fast 20 Jahre jüngere Restaurantbetreiber es nur auf meine Frau abgesehen hat. Ich habe ihn gewarnt und gesagt, bis hierhin und nicht weiter. Ich habe nur diese Rechnung ohne meine Frau gemacht.

Angekommen in Deutschland war es wie ein Martyrium. Jeden Tag bis tief in die Nacht haben sich beide nur noch geschrieben, und bei einem Glas Wein hat meine Frau auch gesagt, dass er mit ihr jeden Tag Sex haben will und sie über alles liebt und ohne sie nicht mehr leben will. Ich habe in 3 Wochen 20 Kilo abgenommen und war am Ende. Denn das war kein Fremdgehen oder nur ein Abenteuer. Ich habe mich selbst aufgegeben! Meine Frau wollte zu ihm ziehen und ein neues Leben anfangen.

Ich habe sogar die Scheidung eingereicht, denn ich wollte dem jungen Glück nicht mehr im Wege stehen. Es ging sogar so weit, dass ich ausziehen wollte, und ich bestand darauf, unser Haus zu verkaufen. Die Scheidung hatte aber einen kleinen formellen Fehler, und das war auch gut so. Ich habe die Scheidung zurückgezogen. Da es mir sehr schlecht ging und ich zu Hause allein nicht mehr klargekommen wäre, hat mich meine Frau nach Mosambik abgeschoben.

Ich habe in der Vergangenheit zusammengerechnet mehr als 8 Jahre dort gearbeitet und gelebt und habe dort viele Familien, die sich um mich gekümmert haben. Ich habe aber das alles nicht verkraftet und war dann 12 Tage im Krankenhaus und 2 Tage auf der Intensivstation in Mosambik. Ich habe aber jeden Tag aus Mosambik mit meiner Frau Kontakt gehabt. Sie hatte ja schon nach ein paar Tagen Probleme, und ich glaube, ich war ihre Unterstützung. Sie hatte keine gute Zeit in Antalya. Ich war aber immer an ihrer Seite. Der andere Mann war da völlig egal für mich.

Aber bei meiner Frau war es ja nur eine kurze Liebe, kann man im E-Book lesen. Ich habe es überlebt. Wir sind wieder zusammen und leben wieder unser Leben. Dennoch habe ich es noch nicht völlig verarbeitet, und es gab und gibt immer wieder Diskussionen zu diesem Thema. Ich habe nur noch ein paar Probleme, denn ich komme aus der Türkei-Nummer noch nicht so richtig raus. Es war nicht nur der Seitensprung, es war ziemlich ernst.

Zum Schluss fragt man sich aber, ob es das alles Wert war. Macht euch selbst ein Bild und lest den Roman meiner Frau [„Wenn der Mond weint“](#) und ihr werdet alles besser verstehen, auch mich.

Ach ja, wir sind beide 68 Jahre alt. Je oller, desto doller. Aber wir leben noch! Und ich liebe meine Frau...

Gruß Frank